

A photograph showing two individuals in orange work clothes working on a window frame. One person is kneeling on the floor, and the other is sitting on the floor, both focused on their task. The scene is viewed through a doorway, with a window in the background showing an outdoor area with some greenery.

# Geschäftsbericht 2022

**ZSO pilatus**

Zivilschutzorganisation Horw, Kriens und Luzern  
Bleicherstrasse 41 | 6003 Luzern

T 041 208 85 24 | [info@zsopilatus.ch](mailto:info@zsopilatus.ch)

# Vorwort des Präsidenten

Als wären die Grossaufträge zur Unterstützung des Gesundheitswesens des Kantons Luzern in den Jahren 2020 und 2021 und der damit verbundene «Marathonlauf» gefolgt von einem «Sprint» zur Bewältigung des Hochwassers im Sommer 2021 nicht schon genug Belastungsprobe für die ZSOpilatus gewesen, erwarteten uns auch im 2022 zwei Nothilfe-Einsätze.



**Martin Merki**  
Präsident Zivilschutzkommission

Zu Jahresbeginn die Unterstützung der Booster-Impfkampagne und im Frühling die Unterstützung zur Bewältigung der Flüchtlingskrise. Die erste Hälfte des Jahres war einmal mehr geprägt von grosser Dynamik und neuartigen Herausforderungen.

Im Frühling 2022 hat die Zivilschutzkommission (ZSK) den Bericht zur Prüfung der Zusammenführung von Feuerwehr Stadt Luzern und ZSOpilatus zur Kenntnis genommen. In der Folge hat die ZSK entschieden, dass von einer Zusammenlegung abzusehen ist. Hingegen soll die Zusammenarbeit zwischen den beiden Partnern punktuell noch weiter verbessert werden.

Während des Hochwassers im Sommer 2021 unterstützte die ZSOpilatus das Natur-Museum und das

Historische Museum von Luzern bei der Evakuierung von Kulturgütern und stellte einen Kulturgüterschutzraum als sicheren Lagerraum zur Verfügung. Die daraus entstandenen Kontakte führten zu einem gemeinsamen Projekt im 2022: die Vorbereitungen und den Umzug eines Aussenlagers des Historischen Museums von Luzern nach Adligenswil. Während drei Wochen unterstützte der Kulturgüterschutz (KGS) der ZSOpilatus die Arbeiten. [Zum Online-Bericht](#)

Im gesamten 2022 wurde intensiv an der Planung des neuen Standortes auf dem ewl Areal gearbeitet. [www.ewl-areal.ch](http://www.ewl-areal.ch) Innerhalb des bestehenden Raumprogrammes konnten die Grundrisse weiter optimiert werden. Nächster Meilenstein ist die Volksabstimmung in der Stadt Luzern vom 18. Juni 2023 zur Finanzierung des Projekts. Nach heutigem Stand ist der Bezug der neuen Räumlichkeiten auf Frühling 2030 geplant.

Auf Ende Jahr trete ich als Präsident der ZSK zurück. Ab Januar 2023 wird Astrid David Müller, Gemeinderätin von Horw und bisherige Vize-Präsidentin, als Präsidentin der ZSK amten. Als neuer Vize-Präsident wurde Stadtrat Maurus Frey aus Kriens gewählt. Als Mitglied und Vertreter der Stadt Luzern bleibe ich der ZSK erhalten.

Das Jahr 2022 war nun bereits das dritte Jahr in Folge mit grösseren Nothilfe-Einsätzen. Die Durchhaltbarkeit der Angehörigen des Zivilschutzes (AdZS) und des Berufselements wurde einmal mehr bewiesen. Ich danke allen für ihren grossen Einsatz.

**Martin Merki**  
Präsident Zivilschutzkommission

# Inhalt

<b>1. Jahresrückblick des Kommandanten</b>	<b>3</b>
<b>2. ZSOpilatus / Zuständigkeiten</b>	<b>5</b>
2.1 Zivilschutzkommission	5
2.2 Geschäftsstelle / Berufselement	5
2.3 Milizorganisation (Stab)	6
2.4 Organigramm	6
<b>3. Geschäftsstelle</b>	<b>7</b>
3.1 Kommando	7
3.2 Administration	9
3.3 Anlagen und Material	10
<b>4. Fachdienste</b>	<b>12</b>
4.1 Betreuung	12
4.2 Führungsunterstützung	13
4.3 Kulturgüterschutz	14
4.4 Mediengruppe	15
4.5 Pioniere	16
4.6 Schnelleinsatz-Formation «Cobra»	17
4.7 Versorgung	19
<b>5. Rechnungsergebnis</b>	<b>20</b>
5.1 Ergebnis mit Vergleich zum Vorjahr und Budget	20
5.2 Spezifische Kennzahlen	20

# 1. Jahresrückblick des Kommandanten

Unsere Einsatzkräfte unterstützten im Januar während drei Wochen nochmals das Impfzentrum in der Messe Luzern beim Boostern der Luzerner Bevölkerung. Dies war jedoch nicht der letzte Nothilfe-Einsatz im Zusammenhang mit der Pandemie.



**Marco Pieren**  
Kommandant

Die Heime Kriens AG hatte grosse krankheitsbedingte Personalausfälle zu beklagen und wir verstärkten Ende Januar das Pflegepersonal während einer Woche bei der Betreuung der Bewohnerinnen und Bewohner. Mit diesem Dienst endeten unsere Nothilfe-Einsätze, die über den gesamten Zeitraum betrachtet von Februar 2020 bis Januar 2022 dauerten.

Der Fachdienst Logistik mit den Untergruppen Infrastrukturwarte, Materialwarte, Versorgung und Transport erfüllt innerhalb unserer Organisation eine wichtige Querschnittsfunktion über alle anderen Fachdienste hinweg. Der im Vorjahr gegründete Fahrer-Zug führte erstmals einen Wiederholungskurs (WK) durch. Der Fahrer-Zug stellt während eines Nothilfe-Einsatzes sicher, dass unsere Einsatzfahrzeuge jederzeit durch geschulte AdZS gefahren werden und wir unsere Fahrzentrale während 24 Stunden betreiben können.

[Zum Online-Bericht](#)

Mit dem Kriegsbeginn am 24. Februar 2022 zeichneten sich bereits die nächsten Nothilfe-Einsätze für die ZSOpilatus ab. Mitte März fanden dazu erste Absprachen mit den Kantonalen Führungsstab (KFS) und der Dienststelle Asyl- und Flüchtlingswesen (DAF) des Kantons Luzern statt. Wir erhielten den ersten Auftrag, eine Notunterkunft (NUK) bereit- und deren Betrieb sicherzustellen. Bereits fünf Tage später nahmen wir den Betrieb der NUK in unserer Zivilschutzanlage (ZSA) Rönrimoos in Littau auf. Gleichzeitig organisierten wir den Aufbau des First-Contact-Point beim Inseli in Luzern als erste Anlaufstelle für eintreffende Flüchtlinge aus der Ukraine. In Form einer Eventualplanung wurde die ZSA Utenberg ebenfalls für die Aufnahme von Flüchtlingen vorbereitet.



Vorbereitungen für die Aufnahme von Flüchtlingen in der ZSA Rönrimoos

Eine NUK ist nur für die kurzzeitige Aufnahme von Flüchtlingen gedacht. Um die Einrichtung von oberirdischen Unterkünften zu beschleunigen, entschied das Kommando der ZSOpilatus die für den Frühling 2022 geplanten WK auf die zwingend nötigen Inhalte zu reduzieren und teilweise sogar abzusagen. Die

dadurch generierten 200 Dienstage stellen wir der DAF für die Einrichtung von Wohnungen innerhalb des ganzen Kantons Luzern zur Verfügung. Zudem wurde gemeinsam mit der ZSO Emme die NUK in der Turnhalle Murmatt beim Armee-Ausbildungszentrum Luzern (AAL) aufgebaut. [Zum Online-Bericht](#)



Einrichtung von Wohnungen als längerfristige Unterkunft für Flüchtlinge

Der Betrieb der NUK in der ZSA Rönimoos durch den Zivilschutz dauerte bis Anfang Mai und wurde danach der DAF des Kantons übergeben. Wir haben die NUK während sieben Wochen, sieben Tagen und 24 Stunden betrieben und hatten bis zu 100 Flüchtlinge einquartiert. Unsere Gäste waren mit ganz wenigen Ausnahmen Frauen mit ihren Kindern und Haustieren. Hatte man vorher die Bilder aus dem Fernsehen noch mit einer gewissen Distanz betrachtet, so waren die Erzählungen der Flüchtlinge und die Bilder auf ihren Mobiltelefonen nun zum Greifen nahe. Unsere AdZS zeigten einen sehr beherzten Einsatz mit viel Fingerspitzengefühl für die emotional schwierige Situation der Flüchtlinge. Insgesamt leisteten wir 1'100 Dienstage zur Bewältigung der Flüchtlingskrise. [Zum Online-Bericht](#)

Der Rest des Jahres verlief ohne weitere Nothilfe-Einsätze und gemäss unserem Jahresprogramm. Speziell zu erwähnen ist einerseits der WK der Küchenchefs auf der wohl modernsten mobilen Küche des Zivilschutzes der Schweiz im Ausbildungszentrum in Sempach. [Zum Online-Bericht](#) Andererseits haben wir auch wieder die Zusammenarbeit mit unseren Partnerorganisationen Feuerwehr und Polizei gefestigt. Bei der Feuerwehr Stadt Luzern durften wir an einer Einsatzübung mit dem Kader unserer Schnelleinsatzformation Cobra mitwirken [Zum Online-Bericht](#) und die Luzerner Polizei schulte das Kader der Cobra für Geländedurchsuchungen und die Schadenplatzorganisation. [Zum Online-Bericht](#)



Die mobile Küche vom Ausbildungszentrum in Sempach im Einsatz

Einmal mehr aber deshalb nicht weniger herzlich danke ich unseren sehr engagierten Einsatzkräften für ihre hohe Bereitschaft für die Menschen innerhalb unserer drei Gemeinden, im Kanton Luzern und aus anderen Ländern da zu sein, wenn sie auf unsere Unterstützung angewiesen sind.

**Marco Pieren**

Kommandant

## 2. ZSOpilatus / Zuständigkeiten

### 2.1 Zivilschutzkommission

#### Stadt Luzern

Martin Merki Stadtrat (Präsident)  
Patrick Deicher Beisitzer

#### Stadt Kriens

Maurus Frey Stadtrat  
David Schilling Beisitzer (Finanzverantwortlicher)

#### Gemeinde Horw

Astrid David Müller Gemeinderätin (Vizepräsidentin)  
Marcel Wirz Beisitzer

#### ZSOpilatus

Marco Pieren Kommandant  
Marc Bühlmann Protokoll

### 2.2 Geschäftsstelle / Berufselement

#### Kommando



**Marco Pieren**  
Kommandant



**Marc Bühlmann**  
Stv. Kommandant / Stabschef

#### Administration

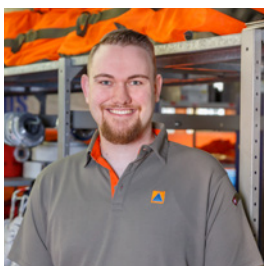


**Lars Michel**  
Fachverantwortlicher  
Administration  
Chef Personelles Miliz



**Aline Seeholzer**  
Mitarbeiterin Administration

#### Anlagen und Material



**Benedikt Rigert**  
Fachverantwortlicher Anlagen  
und Material  
Chef Logistik Miliz

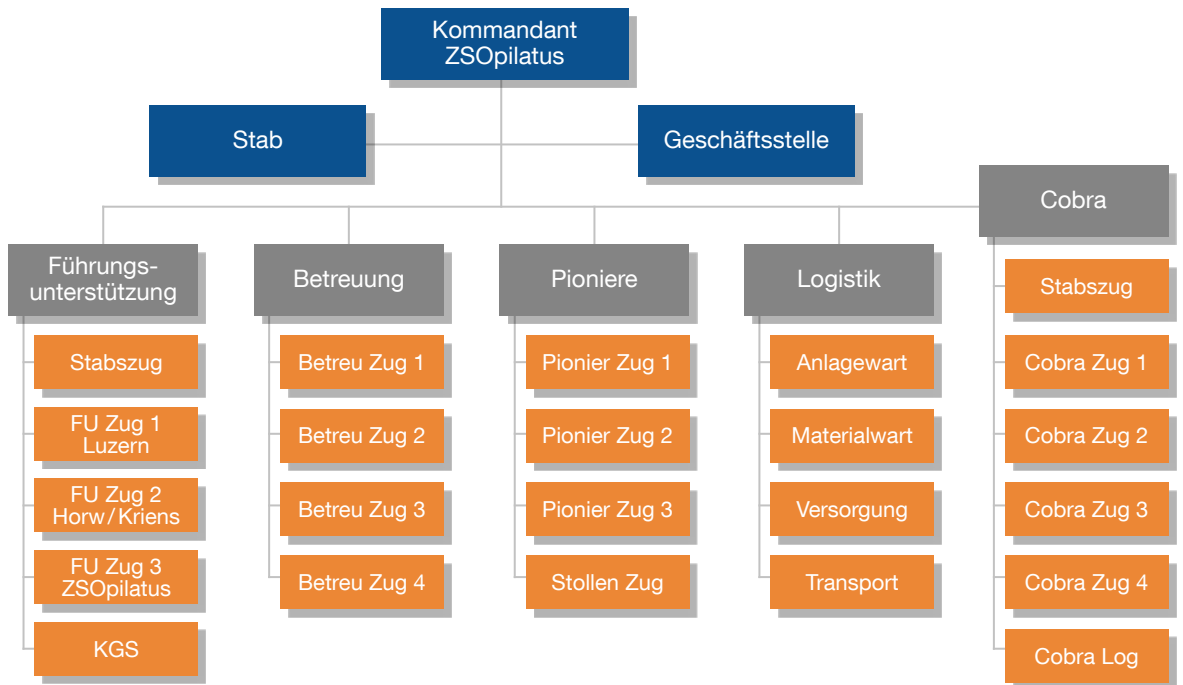


**Josef Bucher**  
Mitarbeiter Anlagen und Material

### 2.3 Milizorganisation (Stab)

<b>Marco Pieren</b>	Kommandant	BE
<b>Marc Bühlmann</b>	Stv. Kommandant / Stabschef	BE
<b>Lars Michel</b>	Fachverantwortlicher Administration / Chef Personelles Miliz	BE
<b>Benedikt Rigert</b>	Fachverantwortlicher Anlagen und Material / Chef Logistik Miliz	BE
<b>Daniel Schwerzmann</b>	Chef Betreuung	Miliz
<b>Illia Suvalj</b>	Stv. Chef Betreuung	Miliz
<b>Thomas Heer</b>	Stv. Chef Betreuung	Miliz
<b>Andrea Moser</b>	Chef Führungsunterstützung	Miliz
<b>Patrick Abächerli</b>	Stv. Chef Führungsunterstützung	Miliz
<b>Qasim Lottenbach</b>	Chef Kulturgüterschutz	Miliz
<b>Sebastian Schmid</b>	Stv. Chef Kulturgüterschutz	Miliz
<b>Michael Fankhauser</b>	Chef Mediengruppe	Miliz
<b>Kevin Schneeberger</b>	Stv. Chef Mediengruppe	Miliz
<b>Nurettin von Gunten</b>	Chef Pioniere	Miliz
<b>Ariel Limacher</b>	Stv. Chef Pioniere	Miliz
<b>Johannes Moser</b>	Chef Schnelleinsatz-Formation Cobra	Miliz
<b>Pirmin Egli</b>	Stv. Chef Schnelleinsatz-Formation Cobra	Miliz
<b>Emanuel Mäder</b>	Chef Versorgung	Miliz
<b>Jeremias Bachmann</b>	Stv. Chef Versorgung	Miliz
<b>Pascal Müller</b>	Offizier zur Verfügung des Kommandanten	Miliz
<b>Lukas Amrein</b>	Protokollführer	Miliz

### 2.4 Organigramm



## 3. Geschäftsstelle

### 3.1 Kommando

Das Team Anlagen & Material wurde von Januar bis April 2022 durch Nurettin von Gunten (Chef Pioniere) mit einem 80% Pensum verstärkt, da ein Mitarbeiter krankheitsbedingt ausgefallen war und sich in der Genesungsphase befand. Um diese personelle Unterstützung waren wir sehr froh, insbesondere war die Bewältigung der Flüchtlingskrise mit grösseren logistischen Herausforderungen verbunden.

Die Abteilung Zivilschutz des Kantons Luzern hat die fachliche Aufsicht über die Zivilschutzorganisationen. Im Mai fand deshalb ein Controlling unserer Organisation in den Bereichen Qualitäts- / Prozessbeschreibung, Strategie, Kaderrekrutierung, Risikomanagement, Kommunikation, Administration, Kontroll-, Kurs- und Strafwesen statt. Mit dem Ergebnis dürfen wir sehr zufrieden sein: «Die ZSOpilatus ist eine modern, mit Umsicht solid und vorbildlich geführte Geschäftsstelle (eigentlich ein KMU). Der Umgang ist offen, transparent und findet auf Augenhöhe statt. Neue Gegebenheiten werden antizipiert. Das Verhalten gegenüber den AdZS hat eine Linie, ist fair und wertschätzend. Sie ist ein Garant für eine vorbehaltlose Einsatzbereitschaft.»

Vor den Sommerferien wurden sämtliche 33 Notfalltreffpunkte (NTP), davon fünf in Horw, neun in Kriens und 19 in Luzern, mit dem Einsatzmaterial ausgerüstet. Im Herbst übte der Gemeindeführungsstab (GFS) der Stadt Luzern gemeinsam mit der Feuerwehr Stadt Luzern und der ZSOpilatus die Inbetriebnahme eines NTP und konnte daraus wertvolle Erkenntnisse gewinnen. Weitere Informationen zu den Standorten sind zu finden auf: [www.notfalltreffpunkt.ch](https://www.notfalltreffpunkt.ch)

Der alljährliche Wocheneinsatz der Schnelleinsatzformation Cobra fand dieses Jahr wieder mehrheitlich im Schutzwaldgebiet von Ennethorw statt. Grosse Freude bereitete den Cobranern der Abbruch einer alten Forsthütte auf dem Gebiet unserer Partnerorganisation ZSO Emme und dem gleichzeitigen Test



Abbruch einer alten Forsthütte bei Emmen durch die Cobra



Ausflug auf dem Vierwaldstättersee mit Bewohner/innen des Betagtenzentrums Viva Luzern Dreilinden



Erste Begehung in der Furka für den Wocheneinsatz 2023



Erste Begehung in der Furka für den Wocheneinsatz 2023

von neuen Abbruchgeräten. Neu haben wir in den Wocheneinsatz Ausflüge mit einem Altersheim integriert, um auch die Fähigkeiten im Bereich Betreuung zu festigen. [Zum Online-Bericht](#)

Mitte September führten wir einen ersten Kadervorkurs (KVK) für den Wocheneinsatz der Cobra im 2023 durch. Der Grund für diesen sehr frühzeitigen KVK liegt darin, dass wir im Sommer 2023 in der Furka einen Einsatz planen und auf Grund des bevorstehenden und in diesen Höhenlagen sehr langen Winters uns bereits einen Überblick über das Einsatzgebiet und die Arbeitsplätze verschaffen wollten.

Infolge einer Gesetzesanpassung wurden per Ende 2022 mehrere Jahrgänge und insgesamt 120 AdZS aus der Dienstpflicht beim Zivilschutz entlassen. Damit reduzierte sich der Bestand von 750 auf 630 AdZS und liegt nun im Bereich des Sollbestandes. Auf Grund der schweizweit tiefen Rekrutierungszahlen ist in Zukunft mit einer Unterschreitung des Sollbestandes zu rechnen.

Unsere Mitarbeiterin Aline Seeholzer verlässt uns per 31. März 2023. Im Dezember 2022 konnten wir mit Simone Glaus-Kündig eine nahtlose Stellenbesetzung ab 1. April 2023 sicherstellen.

Das Berufselement der ZSOpilatus hat im 2022 einmal mehr hervorragende Arbeit geleistet. Die Durchhaltbarkeit nach drei Jahren im Krisenmodus wurde erneut auf die Probe gestellt. Dank einem guten Teamgeist und einer klaren Priorisierung der Aufgaben konnten wir die Herausforderung gemeinsam meistern. Vielen Dank für die tolle Zusammenarbeit.

**Marco Pieren**

Kommandant

## 3.2 Administration

### Geschäftsstelle

Die Modernisierung der Geschäftsstelle ist mit sanften Aktionen weitergelaufen. Die physische Aktenablage der Laufbahn unserer AdZS wurden zum grössten Teil elektronisch im Personalinformationssystem der Armee (PISA) archiviert. Im Büro der Administration lädt ein grosszügiger Stehtisch ein, Kurzbesprechungen stehend durchzuführen. Die Büroräumlichkeiten sind mit diversen Grünpflanzen bereichert worden.

### Start RF-Online

Per 1. Januar 2022 sind die Kursabrechnungen mit dem neuen Kursabrechnungsprogramm RF-Online erfolgt. Durch eine Anbieterschulung, einer Testversion und entsprechender Vorbereitung ist die Ablösung der bestehenden Software ohne Probleme erfolgt.

### Nothilfe-Einsatz Ukraine

Die Nothilfe-Einsätze zu Gunsten von schutzsuchenden Personen aus der Ukraine starteten anfangs März 2022. Dies stellte auch die Administration nach der Auftragserteilung durch den KFS vor massive Herausforderungen. Binnen wenigen Stunden war die ZSA Rönrimoos betriebsbereit. Innerhalb wenigen Tagen war das Personaldispositiv für 24 Stunden und sieben Tage die Woche organisiert und bereit. Gleichzeitig sind reguläre Zivilschutz-WK zu Gunsten der Nothilfe-Einsätze Ukraine umdisponiert worden. Am 16. März 2022 startete der Drei-Schicht-Betrieb mit jeweils mindestens drei AdZS pro Schicht. Der Nothilfeinsatz in der ZSA Rönrimoos endete am 6. Mai 2022. Herzlichen Dank an dieser Stelle an alle im einsatzgestandenen AdZS.

### Dienstage

Im Jahr 2022 wurden 4'306 Dienstage geleistet, davon waren 1'238 Dienstage für Nothilfe-Einsätze. Damit hat sich die Anzahl Dienstage im Vergleich zum Jahr 2021 reduziert, wo insgesamt 7'684 Dienstage geleistet wurden (davon 4'791 für Nothilfe-Einsätze), liegt aber

immer noch klar über dem Schnitt eines regulären Jahres.

### Aline Seeholzer

Aline Seeholzer absolvierte im 2022 erfolgreich die Zugführerausbildung im kantonalen Ausbildungszentrum Sempach. Zur Beförderung zum Betreuungsoffizier im Rang eines Oberleutnants gratulieren wir ihr ganz herzlich und danken ihr für ihre Bereitschaft, sich im Zivilschutz weiterzubilden.

Aline Seeholzer wird uns per Ende März 2023 verlassen. Wir bedauern diesen Austritt enorm, freuen uns aber für Aline für Ihren nächsten Schritt in ihrer beruflichen Laufbahn.

### Lars Michel

Fachverantwortlicher Administration /  
Chef Personelles Miliz

### 3.3 Anlagen und Material

#### Zivilschutzanlagen

Wir blicken in diesem Jahr auf zwei erfolgreiche Kontrollen von ZSA zurück. Diese wurden von der kantonalen Zivilschutzstelle und dem Bundesamt für Bevölkerungsschutz (BABS) durchgeführt. In unserer Organisation stand die Kontrolle der Luzerner ZSA Zihlmatt und Tribtschen an. Die ZSA Zihlmatt liegt in nächster Nähe und ist unsere kleinste ZSA. Gut getarnt hinter einem Garagentor dient sie uns als Kleider- und Materiallager. Die ZSA Tribtschen nahe des Vierwaldstättersees ist im Schulgebäude Wartegg integriert. Aufgrund ihrer guten Zugänglichkeit nutzen wir sie als Lager für Anhänger und Einsatzmaterial. Da an beiden Anlagen die Zeit nicht spurlos vorüber geht, kommen Sie nun in den Genuss einiger baulicher Erneuerungen. Dazu gehört zum Beispiel eine der neusten Norm entsprechende Absturzsicherung in den Luftfassungsbauwerken oder eine neue Raumüberdruck-Messeinheit.

Im Zusammenhang mit dem Ukrainekrieg wurde die ZSA Rönningmoos in Littau hochgefahren. Dank der permanenten Einsatzbereitschaft benötigte es nur wenige Handgriffe und die Anlage war betriebsbereit. Sie diente den Flüchtlingen als erste Anlaufstelle für ein temporäres Zuhause. Es war für alle Beteiligten eine interessante Erfahrung, die vorhandenen Betreuungskonzepte zu erproben und die Anlage in Vollbetrieb zu erleben. Wir haben viele wertvolle Erfahrungen für nachfolgende Unterbringungseinsätze dazugewonnen.

#### Einsatzmaterial

Laufende Modernisierungen halten das Einsatzmaterial in Schwung und gewähren eine hohe Einsatzbereitschaft. Wer kennt ihn nicht, den alten Kompressor 90? Ein Kompressor mit charakteristisch lautem VW Motor, einem unhandlich starren Luftschlauch sowie ein schweres Abbaugerät am Ende der Wundermaschine. Einige Jahre später wurden als Nachfolger die ersten Atlas Copco Kompressoren angeschafft. Leicht zu bedienen, deutlich leiser aber irgendwie doch noch

zu gross um fernab einer Zufahrtsstrasse betrieben zu werden. Die Zukunft für unsere Bohr- und Abbaugeräte heisst «Hilti». Mit der neusten Generation handlicher Maschinen ist es uns möglich der Miliz kompakte, tragbare und trotzdem nicht weniger effiziente Geräte mitzugeben. So ist man auch im tiefen Wald bereit, wenn es mal wieder heisst, ein Betonfundament oder ähnliches abzutragen. Dank modernem Akkubetrieb oder kleinen mobilen Notstromaggregaten können die Geräte stromnetzunabhängig betrieben werden.

Anfangs Mai wurde ein Material Controlling durch die kantonale Zivilschutzstelle durchgeführt. Dabei wurde die Einhaltung und Dokumentation der Materialprüfungen kontrolliert. Auch die Sollbestände und die einsatzgerechte Lagerung waren Bestandteil des Controllings. Das Fazit für unsere Materialbewirtschaftung «sehr gute Arbeit» nehmen wir dankend zur Kenntnis.

Ebenfalls konnten wir das Material für die Notfalltreffpunkte von der kantonalen Zivilschutzstelle in Empfang nehmen. Für die Inbetriebnahme und den Zugang erarbeiteten wir für die drei Gemeinden eine einheitliche Lösung. Anschliessend wurde das Material auf die definitiven Standorte verteilt und dort auch eingelagert. Somit muss zum Betreiben der einzelnen Notfalltreffpunkte nur noch das Personal herbeigeführt werden.

#### Fahrzeuge

Multifunktional und kompakt, so lassen sich unsere neuen Anschaffungen am besten beschreiben. Der neue Zweiachser-Multifunktionsanhänger von Hum-bauer ist unser neuer Alleskönner. Zumindest wenn es um Materialtransport, Kommandoposten an der Front, Wetter geschützte Unterkunft, mobiler Informationsstandort oder Materialdepot auf Platz geht. Dank des Absenkmechanismus ist beim Warenverlad kein Hubstapler oder Hebebühne notwendig. Auch in Sachen Notstrom ist dieser Anhänger ein Selbstversorger. Als neues Zugfahrzeug und Puch-Ersatz konnten wir den

Mercedes Benz Vito in Empfang nehmen. In der kompakten Ausführung ist dieser ein wendiges und Stadtverkehr taugliches Fahrzeug. Nichts desto trotz ist ein Abstecher in die Natur bei Schnee und Eis auch kein Problem für den roten Viermalvier.



Der neue Multifunktionsanhänger steht für Einsätze bereit



Ein neuer Personentransporter ergänzt die Fahrzeugflotte

2022 fand der erste Fahrer WK der ZSOpilatus statt. Themen wie die Fahrzentrale, Fahrzeugflotte, Anhängerfahren oder Ladungssicherung standen auf dem Programm. In diesem Jahr zeigte sich im Zusammenhang mit dem Nothilfe-Einsatz Ukraine wieder einmal, wie wichtig gute Fahrer und ein ebenso vielseitiger Fahrzeugpark sind. Orte wie die ZSA Rönrimoos, der First Contact Point auf dem Luzerner Inseli, die Marienburg in Wikon, die Ringier Hallen in Ebikon, die Libellenstrasse oberhalb des Rotsees oder die vielen IKEA Filialen von Bern bis Zürich waren die Hitparade der diesjährigen Fahrziele. All die Tonnen von Material (das meiste davon Möbel für Flüchtlingsunterkünfte) oder die Shuttle Fahrten für die Zuteilung der ukrainischen Flüchtlinge in oberirdische Unterkünfte waren dabei die Hauptaufträge im Logistikbereich.

#### **Benedikt Rigert**

Fachverantwortlicher Anlagen und Material  
Chef Logistik Miliz

## 4. Fachdienste

### 4.1 Betreuung

Normalerweise beginnt das Jahr im Fachdienst Betreuung relativ geordnet, unspektakulär und eher ruhig: mit einem KVK. Hier werden die neuen Ausbildungsinhalte für die WKs besprochen und offene Fragen zu den kommenden Einsätzen geklärt. Normalerweise, aber nicht im Jahr 2022. Nach einer kurzen Lagebesprechung mit dem Kommando wurde dieser KVK auf ein absolutes Minimum reduziert und das Kader der Betreuung war nach kürzester Zeit im Einsatz für das Asylwesen. Es galt schnellstmöglich die ZSA Rönni-moos als NUK einsatzbereit zu machen und weitere



Spielnachmittag im Alters- und Pflegeheim Staffelnhof in Luzern

Unterkünfte für Flüchtlinge aus der Ukraine bereit zu stellen. Natürlich war es damit nicht getan, der Einsatz sollte noch weitergehen und beschäftigte uns noch weitere Wochen. Besonders die ZSA Rönni-moos, welche zum ersten Mal in meiner Amtszeit im Vollbetrieb zum Einsatz kam, war eine aussergewöhnliche Erfahrung und es konnten dabei auch viele Learnings gemacht werden. Aber am meisten beeindruckt haben mich die hochmotivierten und engagierten AdZS, welche ich bei diesem Einsatz begleiten und antreffen durfte.

Nach diesem turbulenten Start ins Dienstjahr 2022 wurden natürlich auch die gewohnten Einsätze durchgeführt. Dabei ging es nicht nur darum unseren älteren Mitbewohnern Unterhaltung zu bieten, sondern auch

die bestehenden Teams in den einzelnen Einrichtungen zu unterstützen. Beispielsweise beim Umzug des Steinhofs oder die Übernahme des Betriebs im Brändi in Horw, damit das Team vor Ort einen Mitarbeiterabend durchführen konnte.



Die Betreuer der ZSOpilatus auf einem Ausflug für den Blinden-Fürsorge-Verein Innerschweiz

Insgesamt konnten 12 verschiedene Einsätze bei den folgenden Institutionen durchgeführt werden:

- Blinden-Fürsorge-Verein Innerschweiz, Horw
- Alters- und Pflegeheim Grossfeld, Kriens
- Alters- und Pflegeheim Zunacher, Kriens
- Alters- und Pflegeheim Rosenberg, Luzern
- Alters- und Pflegeheim Dreilinden, Luzern
- Alters- und Pflegeheim Kirchfeld, Horw
- Alters- und Pflegeheim Steinhof, Luzern
- Alters- und Pflegeheim Staffelnhof, Luzern
- Alters- und Pflegeheim Eichhof, Luzern
- Stiftung Brändi, Horw

An dieser Stelle ein riesiges Dankeschön für die geleistete Arbeit während der Dienstpflicht. Ich durfte dabei sehr viele positive Rückmeldungen von verschiedenen Seiten entgegennehmen.

**Daniel Schwerzmann**

Chef Betreuung

## 4.2 Führungsunterstützung

Es ist Januar 2022 und die Führungsunterstützung (FU) der ZSOpilatus macht sich bereit für ein neues, tatenvolles Jahr. Nach zwei aufreibenden Jahren scheint wieder der Alltag einzukehren. Doch wenn uns die letzten Jahre etwas gelernt haben, dann die Tatsache, dass es schnell gehen kann, bis aus dem Alltag ein ausserordentlicher Tag wird.



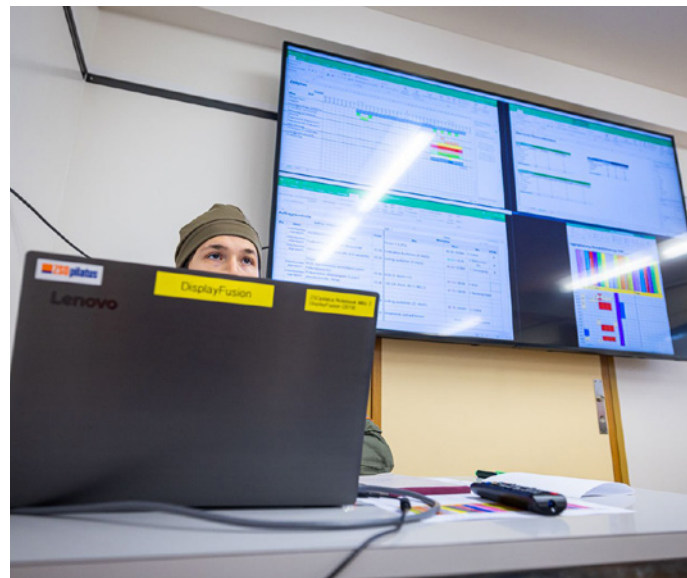
Personenlenkung beim First Contact Point beim Inseli in Luzern

### KVK 1 und Wiederholungskurse

Gestartet wurde traditioneller Weise mit dem KVK 1, an welchem das Jahresprogramm für die FU besprochen wurde. Doch nicht lange nachdem die WKs angelaufen waren, startete die Ukrainekrise und der Zivilschutz war wieder gefordert. So bauten einige unserer Stabsassistenten nicht Antennen auf und übten das richtige Funken, sondern sie schraubten Möbel für eine temporäre Flüchtlingsunterkunft zusammen.

### Wocheneinsatz Cobra

Nachdem sich die Lage im Sommer etwas entspannt hatte, stand schon bald der Wocheneinsatz der Cobra



Die FU im Einsatz als Unterstützung für das Kaders

vor der Türe, welcher durch die FU begleitet wird. Zusammen mit Patrick Abächerli, Stv. Chef FU, und mir übernahmen wieder 16 Stabsassistenten des FU Zug ZSOpilatus das Büro an der Bleicherstrasse und halfen den Chefs der Schnelleinsatz-Formation Cobra, Johannes Moser und Pirmin Egli, den diesjährigen Wocheneinsatz ohne grosse Probleme über die Bühne zu bringen.

### GFS und KVK 2

Nicht nur unser FU Zug ZSOpilatus hat dieses Jahr seinen Kunden zugearbeitet, auch die anderen Züge haben sich auf die Arbeit zur Unterstützung ihrer GFS vorbereitet.

Den Abschluss fand unser Jahr am KVK 2, an welchem wir das Jahr Revue passieren liessen, auswerteten und uns für das kommende Jahr 2023 vorbereiteten.

### Andrea Moser

Chef Führungsunterstützung

### 4.3 Kulturgüterschutz

Im Fachbereich KGS war das Jahr 2022 vorwiegend von einem grösseren Umzugsauftrag und einem präventiven Einsatz geprägt. Die Zusammenarbeit mit der städtischen bzw. kantonalen Denkmalpflege hat sich infolge einer Umstrukturierung neu geformt, was jedoch zur Folge hatte, dass im Jahr 2022 keine Aufträge für die Stadt bzw. den Kanton direkt ausgeführt wurden.



Inventarisierungen im Natur-Museum Luzern

Im Frühjahr 2022 durfte der KGS zwei Aufträge für die kantonalen Museen Luzern (Historisches- und Natur-Museum) ausführen. Ein Aussenlager des Historischen Museums musste für den Umzug in ein neues, modernisiertes Aussenlager vorbereitet werden. Hierfür sind in drei WKs alle Kulturgüter im alten Aussenlager mit dem Inventar abgeglichen, fotografiert und abgepackt worden. Die Kulturgüter wurden anschliessend pallettiert und für den Transport bereitgestellt. In eben diesem neuen Aussenlager konnten ebenfalls bereits diverse Vorbereitungsarbeiten getätigt und die reibungslose Einlagerung der Kulturgüter sichergestellt werden.

Parallel durfte der KGS im Natur-Museum bei einem präventiven Reinigungsauftrag der Sammlung «Lebensraum» Unterstützung bieten. Das Natur-Museum führt

regelmässig zum Schutz der Objekte (Tierpräparate, Pflanzen, etc.) Reinigungsarbeiten durch, damit sich keine Schädlinge auf den Objekten einnisten. Hierbei werden die Objekte sorgfältig gereinigt und anschliessend Luftdicht verpackt, um einem möglichen Schädlingsbefall zu kontern.



Vorbereitungen für den Umzug eines Aussenlagers

Hinsichtlich der Kaderplanung konnte das Kader mittels entsprechender Weiterbildung im Aus- und Weiterbildungszentrum des BABS in Schwarzenburg für die fachgerechte und kompetente Führung der Kleinheit weitergebildet werden.

Das 2022 war für den KGS wiederum ein spannendes Jahr mit neu entdeckten Zusammenarbeiten und Aufträgen, welche das Dienstleistungsportfolio der ZSOpilatus hinsichtlich des KGS erweiterten. Dank der Wiederaufnahme der Zusammenarbeit mit der kantonalen Denkmalpflege kann auf ein aussichtsreiches 2023 geschaut werden. Hier sind bereits drei WKs bei den Objekten der Spreuer- und Kappelbrücke, dem Hotel Schweizerhof, der Kirche Hergiswald und der Zentral- und Hochschulbibliothek Luzern für das Frühjahr und den Herbst 2023 geplant.

**Qasim Lottenbach**

Chef Kulturgüterschutz

## 4.4 Mediengruppe

Nach zwei turbulenten Pandemie Jahren konnte die Mediengruppe der ZSOpilatus wiederum den Regelbetrieb aufnehmen und dabei diverse Einsätze dokumentieren.



Alle Fachbereiche helfen bei der Möbelmontage

Angefangen mit dem Umzug der St. Anna Stiftung in das neu gebaute Alterszentrum in Luzern wie auch dem Aufbau einer neuen Fahrzentrale, zeichnete sich widererwartet der Ukraine Konflikt und die damit verbundene Flüchtlingswelle ab. Die Mediengruppe konnte dank den gemachten Erfahrungen während der Pandemie schnell und effizient zur Seite stehen und die jeweiligen Einsätze begleiten. [Zum Online-Bericht](#)

Im Verlauf des Jahres wurden weitere Einsätze des KGS (Unterstützung Natur- und Historisches Museum Luzern), der Betreuung (Aktivwoche vom Blinden-Fürsorge-Verein Innerschweiz, Unterstützung Betagtenzentrum Staffelnhof), wie auch der Cobra (Ausbildung, Mannschaftstag, Wocheneinsatz) akribisch begleitet und dokumentiert, sodass zum Schluss jeweils ein Onlinebericht publiziert werden konnte.

Eine aussergewöhnliche Dokumentation erfolgte Mitte Jahr, wo die ZSOpilatus einer der modernsten mobilen Küche in Betrieb nahm. So konnten zwei Mitglieder der Mediengruppe die Küchenchefs begleiten und erste Einblicke gewinnen. [Zum Online-Bericht](#)

Das diesjährige Highlight war die Begleitung des Wocheneinsatzes der Cobra, welcher im Spätsommer stattfand. Anders als in den Vorjahren standen neben den üblichen Pionier-Tätigkeiten auch Betreuungs-Aktivitäten auf dem Wochenprogramm. So durften die AdZS jeweils Bewohnende des Betagtenzentrums Dreilinden während einer gemütlichen Bootsfahrt und anschliessendem Kaffee und Kuchen fürsorglich betreuen und spannende Gespräche führen. Für die Mediengruppe war insbesondere der breite Schauplatz des Geschehens sehr interessant und abwechslungsreich. [Zum Online-Bericht](#)



Forstarbeiten im Schutzwald von Ennethorw

Im vergangenen Jahr konnte die Webseite der ZSOpilatus 24'428 Seitenaufrufe verzeichnen. Insbesondere die Berichte der Ukraine-Flüchtlingskrise stiessen auf grosses Interesse.

### Stefan Bieri

Nachfolger Chef Mediengruppe

## 4.5 Pioniere

Die Pioniere der ZSOpilatus konnten sich 2022 auf ein interessantes Jahr freuen und vorbereiten. Es waren einige Arbeiten geplant, welche sich nicht jährlich ereignen. Besonders erfreut waren wir über die neu generierten Aufträge mit der Siedlungsentwässerung/Naturgefahren (SEN) der Stadt Luzern. Die SEN ist ein Teilbereich des Tiefbauamtes und gehört zur Umwelt- und Mobilitätsdirektion der Stadt Luzern.

### Geplanter Einsatz mit der Korporation Luzern

Aufgrund des starken Schneefalls in der Fräkmüntegg anfangs April konnten wir die Arbeiten nicht verrichten. Der geplante Einsatz beinhaltete die Renaturierung und Aufforstung des Moorgebietes sowie der Abriss einer bestehenden Waldhütte. Deshalb wurden die Pioniere kurzerhand in einen Nothilfe-Einsatz zu Gunsten der Flüchtlinge aus der Ukraine umgeteilt.

### Geplanter Einsatz mit der Siedlungsentwässerung / Naturgefahren

Auch bei der SEN mussten wir den Einsatz zu Gunsten des Nothilfe-Einsatzes umteilen. Geplant waren über zehn verschiedene Standorte, welche über zwei Wochen verteilt gewesen wären. Die Einsätze umfassten das Entfernen von Liegeholz, das Freilegen von verstopften Bachläufen, die Instandhaltung von Wegen und den Abbruch von Betonelementen im Stadtgebiet von Luzern.

### Einsatz Rotsee Regatta und LC-Meeting

Nach zwei Jahren mit pandemiebedingten Einschränkungen durften wir endlich wieder die Rotsee Regatta und das LC-Meeting im vollen Ausmass unterstützen. Dazu gehörte das Aufstellen von diversen Infrastrukturen für die jeweiligen Veranstalter.

### Einsatz Korporation Horw

Beim Schwendelberg wurden wir damit beauftragt, einen bestehenden Wanderweg umzuleiten. Dazu musste erst ein Teil des Waldes freigeschnitten und der freigelegte Weg geschottert sowie verdichtet werden.

Die bereits bestehende Holzbrücke wurde entfernt und eine neue erstellt. Es war eine erfrischende Erfahrung unser Know-How der Holzer-Spezialisten voll ausschöpfen zu können.



Die Bereitstellung von genügend Möbeln war eine logistische Herausforderung

### Nothilfe-Einsatz zu Gunsten der Flüchtlinge aus der Ukraine

Sämtliche Pioniere, welche in den Nothilfe-Einsatz umgeteilt worden sind, konnten in der Zusammenarbeit mit der DAF unzählige Wohnungen, Unterkünfte und Zivilschutzanlagen für die ukrainischen Flüchtlinge einrichten. Die Menge an Material, welche in dem Auftrag verbaut wurde, bewegte sich im zweistelligen Tonnenbereich.

### Ausblick aufs Jahr 2023

Wir freuen uns auf das kommende Jahr und alle neuen Aufträge sowie die unerledigten Pendenzen aus dem Vorjahr, welche wir mit unseren Partnern angehen können.

### Nurettin von Gunten

Chef Pioniere

## 4.6 Schnelleinsatz-Formation «Cobra»

Nach dem der Alltag in den letzten zwei Jahren vor allem durch Covid-19 dominiert wurde, konnten wir dieses Jahr unsere Einsätze wieder ohne Einschränkungen durchführen.

### Eventualplanung ZSA Utenberg – März

Nach dem Anstieg der Flüchtlingszahlen im Zuge des Ukrainekrieges mussten auch in Luzern neue Unterkunftplätze geschaffen werden. Die Schnelleinsatz-Formation war zwar bei der Betreuung der Geflüchteten nicht im Einsatz, doch wurde auf Stufe Kommando die Eventualplanung ausgearbeitet, um die ZSA Utenberg bei Bedarf hochzufahren und die ersten paar Wochen durch die Cobra als NUK betreiben zu können.

### Mannschaftstag – Mai

Nachdem der Mannschaftstag wegen Covid-19-Beschränkungen in den letzten Jahren abgesagt werden musste, durften wir uns dieses Jahr wieder in diesem geselligen Format zusammenfinden. Nach der körperlichen Betätigung in der Bowlinghalle gab es zur Stärkung ein gutes Nachtessen, bei welchem wir die



Zufriedene Gesichter trotz körperlich schwerer Arbeit

vergangenen Jahre Revue passieren liessen. Dieser Anlass gab die Gelegenheit, um der ganzen Kompanie für ihren unermüdlichen Einsatz in den letzten Jahren zu danken und den Teamgeist zu stärken.

### Wocheneinsatz – September

Die im letzten Jahr begonnene Arbeit an den Begehungswegen im Hinterbachwald oberhalb von Ennetthorw für das Amt Landwirtschaft und Wald (LAWA), konnte in diesem Jahr weitergeführt und abgeschlos-



Erstellung von Begehungswegen im Schutzwald von Ennetthorw

sen werden. Gleichzeitig wurde in einem Bachbett in Littau eine alte Betonröhre zurückgebaut und an einem Abbruchobjekt im Wald in Emmen eine grosse Auswahl an neuen elektrischen Abbaugeräten getestet. Zudem durfte jeder Zug einmal am Nachmittag eine Gruppe betagter Personen auf einem Ausflug auf dem Vierwaldstättersee begleiten und ihr Geschick in der Betreuungsarbeit beweisen.



Ausbildung im Bereich Geländedurchsuchung durch die Luzerner Polizei

### Übung und Ausbildung – Oktober & November

Bei zwei Übungen zusammen mit der Feuerwehr der Stadt Luzern wurde je die Hälfte des Kommandos und des Kadets der Schnelleinsatz-Formation im Bereich der Zusammenarbeit und der Schadensplatzorganisation beübt. Dabei durften wir aktiv an der Übung teilnehmen und konnten so lernen, wie wir uns im Ernstfall einbringen können. Zum Abschluss des Jahres wurden die Zug- und Gruppenführer der Cobra durch die Luzerner Polizei zum Vorgehen bei Geländedurchsuchungen und der Schadensplatzorganisation ausgebildet. Diese Übungen und Ausbildungen geben uns wichtige Einblicke in die Vorgehensweise unserer Partner und bereiten uns darauf vor, falls diese in Zukunft einmal auf unsere Unterstützung angewiesen sind.

Dieses Jahr war für die Schnelleinsatz-Formation trotz der Flüchtlingswelle nicht so turbulent wie das letzte Jahr. Ich bedanke mich bei allen Angehörigen der Cobra für ihren hervorragenden Einsatz. Insbesondere das Ausbleiben von nennenswerten Zwischenfällen und Verletzungen bestätigt, dass wir die Einsätze sauber vorbereiten und jeweils mit hoher Konzentration und Qualität ausführen.

### Johannes Moser

Chef Schnelleinsatz-Formation Cobra

## 4.7 Versorgung

Im Jahr 2022 hat sich die Lage für den Fachdienst Versorgung wieder einigermaßen normalisiert. Endlich konnten wieder alle Einsätze wie geplant durchgeführt werden. Wir durften drei Pionier-Einsatzwochen, die Grundausbildung Cobra, den Wocheneinsatz Cobra sowie den Mannschaftstag Cobra und den Kadertag kulinarisch begleiten. Wenn am Jahresrückblick nur über einen kaputten Druckkessel, Schnee mitten im April oder eine Ansammlung von 30 spielenden Kindern auf dem Platz wo man eigentlich die AdZS bewirten wollte, berichtet wird, darf man davon ausgehen, dass unsere Küchenchefs wieder einmal alles im Griff hatten.



Unsere Küchenchefs beim gemeinsamen Kochen

Ein einmaliger Einsatz im letzten Jahr war der WK zum Kennenlernen der neuen mobilen Küche des kantonalen Zivilschutzes in Sempach. Die auf einem Anhänger montierte Küche übertrifft bezüglich Ausstattung unsere Küchen in den ZSA um Längen. Demensprechend motiviert waren unsere Küchenchefs, als sie einmal alle zusammen im Einsatz standen und auf topmodernen Geräten ein 4-Gänge-Menü für das Ausbildungszentrum Sempach zubereiten durften. Neben dem Kennenlernen waren auch Teambildung und das

Auffrischen von Hygiene-Grundlagen wichtige Aspekte des Tages. Wir sind gespannt, ob die neue mobile Küche in Zukunft an einem Einsatz der ZSOpilatus aufahren wird.

Da der Kadertag der ZSOpilatus letztes Jahr nicht stattfinden konnte, sollte es dieses Jahr etwas Spezielles sein. Dementsprechend divers war das Programm. Auch ein Team aus Küchenchefs, Köchen und Küchengehilfen hat zum Gelingen des Tages beigetragen. Nach einem Mittagessen in der ZSO-Zentrale mussten sie Vollgas geben, damit der Tag mit einem tollen Apéro Riche in schönster Umgebung im Herboland in Horw stilvoll ausklingen konnte. Von den logistischen Herausforderungen, welche die Küchenmannschaft im Hintergrund meistern mussten, war nichts zu spüren. Mit diversen kreativen und schön angerichteten Häppchen konnte das Zivilschutzkader restlos überzeugt werden.

Beim Informations- und Einteilungsrapport im November konnten wir zwei neue Köche rekrutieren, welche im 2023 ihre Ausbildung in Sempach absolvieren werden. Neue Küchenchefs konnten wir leider keine rekrutieren. Da wir am Kadervorkurs im November aber zwei Küchenchefs in ihren verdienten Ruhestand verabschieden durften, werden wir im Jahr 2023 auf Stufe Küchenchefs etwas dünn besetzt sein. Die letzten Jahre haben gezeigt, dass es einige junge Hobbyköche gibt, die ihr Hobby gerne auch im Zivilschutz ausüben und motiviert den Fachkurs Koch besuchen möchten. Leider ist es schwieriger geworden, privat ausgebildete Köche zu finden, welche im Zivilschutz den Kaderkurs Küchenchef absolvieren und dann an den Einsätzen die Führung und Verantwortung übernehmen können. Dies widerspiegelt wohl auch ein bisschen die aktuelle Situation in der Privatwirtschaft.

**Emanuel Mäder**

Chef Versorgung

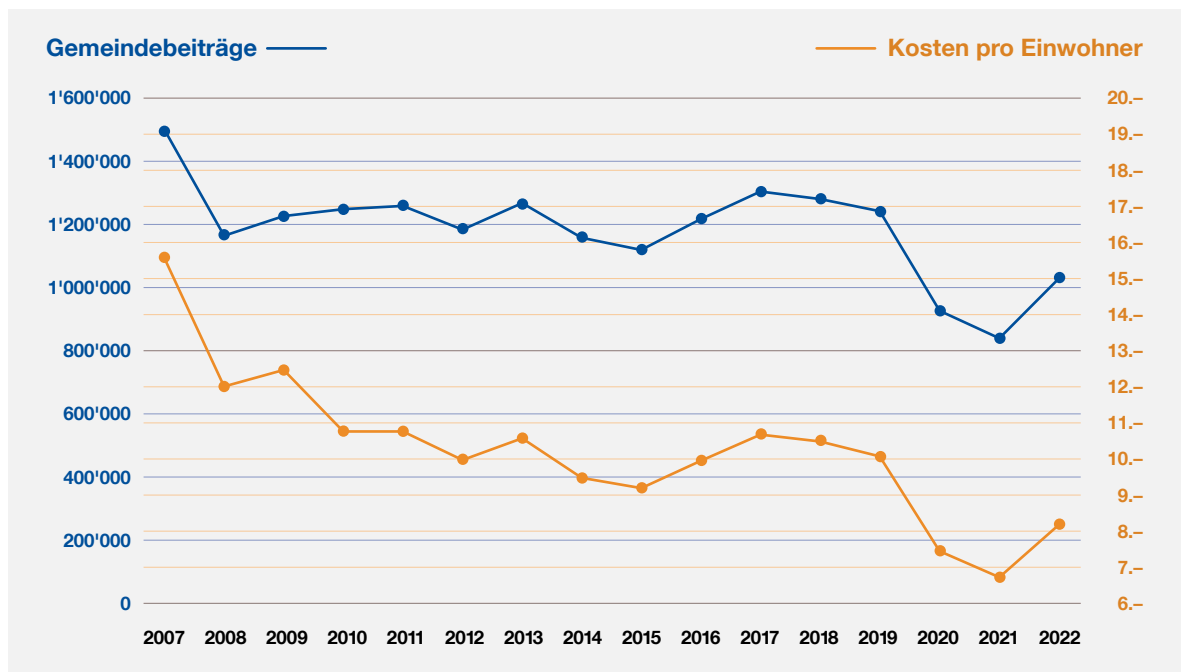
## 5. Rechnungsergebnis

### 5.1 Ergebnis mit Vergleich zum Vorjahr und Budget

	R 2021	R 2022	B 2022	Abw. zu B 22 in Fr.	Abw. zu B 22 in %	Abw. zu R 21 in Fr.	Abw. zu R 21 in %
<b>Aufwand</b>	1'160'494	1'329'241	1'203'560	125'681	10.44 %	168'747	14.54 %
<b>Ertrag</b>	247'123	146'212	36'200	110'012	303.90 %	-100'911	-40.83 %
<b>Entnahme EB</b>	64'020	153'872	48'400	105'472	217.92 %	89'852	140.35 %
<b>Gemeinde- beiträge</b>	849'351	1'029'157	1'118'960	-89'803	-8.03 %	179'806	21.17 %

### 5.2 Spezifische Kennzahlen

	2018	2019	2020	2021	2022	Veränd.
<b>Kosten pro Einwohner in Fr.</b>	10.49	10.09	7.44	6.79	8.15	20.03 %
<b>Diensttage ZSOpilatus</b>	2'812	3'571	3'876	7'657	4'306	-43.76 %
<b>Kosten pro Dienstag in Fr.</b>	24.53	21.41	23.98	17.67	27.24	54.19 %



#### Kommentar

Das positive Ergebnis ist das Resultat einer konsequenten Ausgabendisziplin und zusätzlichen generierten Einnahmen für den Einsatz der ZSOpilatus im Rahmen der Covid-19 Pandemie und des Einsatz Ukraine; wenn auch nicht mehr im selben Umfang, wie in den vergangenen zwei Jahren.

